

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 23. Juni. Heute Nachmittag fand in Schönbrunn zu Ehren des Fürsten von Serbien ein Galabierd statt, an welchem Baron Damerle, Graf Taaffe, der Kriegsminister Graf Hlyand, der serbische Gesandte Ephraim und der österreichische Gesandte in Belgrad, Freiherr v. Herbst, theilnahmen. Am Vormittage empfing Fürst Milan den Besuch des Baron Damerle. Letzterer wird am nächsten Sonnabend zur Kur nach Neuenahr abreisen.

Paris, 23. Juni. Die Deputirtenkammer lebte den Antrag der äußersten Linken auf Streichung des Cultusbudgets ab. Der Hundsdämmerer Antrag brachte einen Gegenentwurf ein, durch welchen die Regierung ermächtigt wird, die Handelsverträge eventuell zu prolongiren. — In der Sitzung des Senats wurde der Republikaner Deschamps an Stelle Cistres mit 130 Stimmen zum lebenslänglichen Senator ernannt. Bacherot erhielt 113 Stimmen.

Paris, 23. Juni. Nach Nachrichten aus Algier ist die öffentliche Meinung daselbst in Folge der Vorgänge in der Provinz Oran sehr erregt; man begreift nicht, wie man Bon Amana habe entkommen lassen können. Die Journale verlangen eine Untersuchung.

Marseille, 23. Juni. Etwa 600 Italiener sind seit Sonnabend von hier abgereist. Der italienische Wohlthätigkeitsverein erpicht außerdem 224 Gesuche um Gewährung der Reiseflosten für den nächsten Sonnabend. Die Mehrzahl dieser Bittesteller sind erst in den letzten 14 Tagen nach Marseille gekommen, in der Hoffnung, hier Arbeit zu finden.

Neapel, 24. Juni. Gegen 10 Studenten verlangten heute von dem Präsidenten die Freilassung von 34 gefangen verhafteten Individuen. Der Präsident versprach, dem Verlangen nachzukommen, wenn den Verhafteten nichts vorzuwerfen sei. — Die Königliche Hofkapelle besuchte heute den Besau.

London, 23. Juni. Der Gouverneur von Belgland, Marje, ist zum Gouverneur von Newfoundland ernannt worden. Madrid, 24. Juni. Das Decret des Königs, durch welches die Cortes aufgelöst und die neuen Kammern zum 20. September einberufen werden, soll morgen publicirt werden.

Petersburg, 23. Juni. Heute Mittag wollte ein früherer mehrerer Offizier der Fürstin Wilna eine Wittfschrift überreichen; als er abschlagen beschiedene wurde, zog er einen Dolch und stürzte sich auf den ihm Befehl gebenden Adjutanten, der ihn erschoss. (Nat.-Ztg.)

Konstantinopel, 23. Juni. Der Minister des Auswärtigen, Nisim Pascha, hat auf die Collectivnote und den in gleicher Angelegenheit unternommen Collectivschritt der Botkaiser erklärt, Derwisch Pascha werde mit dem ihm beigegebenen Sidayet Pascha die Operationen zur Abgrenzung der Lebensgrenze der an Griechenland abzutretenden Gebietstheile mit noch anderen an Ort und Stelle befindlichen Offizieren überwachen. Die directe Conventio mit Griechenland solle unverweilt unterzeichnet werden. Aus Artia werde erst das Kriegsmaterial fortgeschafft und Artia nach Eintreffen der europäischen Commission übergeben werden.

Deutsches Reich.

Bei der Kaiserin in Koblenz fand am 21. nach der Rückkehr der großfürstlich badischen Herrschaften aus dem größeren Gartenfest statt. Der Großherzog und die Kaiserin, sowie die Prinzessin Victoria von Baden haben Koblenz verlassen und sich nach Karlsruhe zurückbegeben. Zur Verabschiedung traf der König von Schweden und Norwegen am Abend des 21. in Koblenz ein.

Der Polizeipräsident v. Waldt ist seit nach Ess und wird sich von da zum Besuche einer mehrwöchentlichen Kur nach Marienbad und Teplitz begeben.

* Die „Breuß.-Lehrerzeitsung“ schieft einen längeren Artikel über den Bezeig im Cultusministerium mit folgenden Worten: Die Ernennung v. Scker's ist offenbar eine Niederlage Bismarcks gegenüber der unendlich lügen Politik Wind-

hock's. Windthorst ist früher aufgefunden als Fürst Bismarck und wir werden nicht, wir werden die Ultramontanen um diesen Führer. Was wird der neue Kultusminister uns Lehren bringen? Wir hoffen nichts, — haben aber eine Vermutung, nämlich die um eine der Stellung des Staates würdige Behandlung; denn eine solche dürfte der größte Theil der Bevölkerung schon seit geraumer Zeit vermischen haben!

Der Premierminister v. D. Siebermann von Sonnenberg ist von der antikenstimmig-concordanten Partei des 2. Berliner Reichstagswahlkreises als Candidat deselben in Voranschlag gebracht und hat Herr von Siebermann ausgesetzt.

Frankreich.

Ueber die blutigen Scenen, welche am Sonntag in Marseille dem Freitagsgewalt folgten, berichtet man französischerseits ausführlicher.

Die ersten Mordthaten emfing um 8 Uhr in der Rue de l'Esclle ein 21jähriger junger Mensch, der schon auf dem Wege nach dem Hospital, in welchem man ihn bestudirte, den Geist aufgab. Eine halbe Stunde später wurden fünf junge Leute auf der Place de la Douane von etwa 20 Italienern umringt; bald schloßman sie von den jungen Leuten in ihrem Blute. Noch stärkere Ausfälle bildeten sich vor der Marie. Eine Hande von Italienern zog über die Wände aus Danks; abermals kam es zu einem Conflict, in dem der Weintraubenwirth Garvin mehrere Messertische in die Brust empfang; er ist heute früh gestorben. Gegen 9 Uhr drangen die Italiener in die Altstadt ein. Auch hier wurden drei Personen bewundet, von denen zwei auf dem Wege zum Hospital beschieden. In der Gegend der Marie lasen Italiener mit ihren Revolvern, wobei mehrere Personen verletzt wurden. Auf der meist von Italienern bewohnten Place neude wurde aus den Fenstern auf die Polizei mit Wörtern und Küchengeräten geworfen, in der Rue Mare gab brennendes Petroleum herabgefallen. Einer Italiener von etwa 20 Jahren sah man die Wunden deckt und von ungefähr 100 Individuen verlosigt in eine Schule und einen anderen in der Nähe des Stadttheaters in ein Restaurant schießen; nur mit äußerster Mühe gelang es Soldaten, den Letzteren aus den Händen der wüthenden Menge, die ihn umhertrieben, zu retten. Zwei weitere Italiener wurden in der Rue de Mir angefallen und verwundet. Auf dem Cours de Bellevue zog ein Italiener ein Messer hervor. Sogleich stürzte sich die Menge auf ihn; er floh in ein Café, der Haupte folgte ihm nach und zerstückerte die Spiegel, Tische, Stühle und Fensterrahmen. Als endlich der Italiener in ihrem Blute zu liegen kam, sah man schon der Schießpulver, so daß er kaum noch atmete. Nun vertheilte sich der Haufen mit dem Bagatoullanten General d'Albany über die zu erwartenden Wahlen; die unruhigen Stadtheile wurden von dem 1. Jägerregiment, dem 40. Jägerregiment und den Wachmannschaften eingeschlossen und besetzt gehalten; die Volksgewaltigen verurtheilten unter Anfuhr durch die Stadt und alle sonstigen Vortheile wurden abgehoben, um die Dack und die Fabriten der Vorstädte zu überwachen. Der Wächter, der General, der Procurator der Republik, der Maire und seine Adjuncten blieben die ganze Nacht hindurch auf ihrem Posten.

Halle, den 24. Juni.

Serr Professor Dr. Böh ist bei seine Vorträge über Lungenleude, welche er im Landwirthschaftlichen und im Thierärztlichen Centralverein gehalten, zu einer Prochide erweitert, die locken unter dem Titel: Ueber Ursache und Tilgung der Lungenleude. Mit Rücksicht auf die bisherigen Versuchsergebnisse und auf die glänzenden Erfolge des Holländischen Lungenleudehegels, sowie nach den Ergebnissen eigener Versuche für Thierärzte und Thierbesitzer bearbeitet, im Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses hier erschienen, und zum Preise von 1 Mark 10 Pfennig in den Buchhandlung des Centralvereines erfolgt, wird aber ohne Zweifel in den weiteffen Kreisen dankbare Anerkennung finden. Der Herr Verfasser hofft, indem er die Kämpfe um die Aufstellungsfähigkeit der Lungenleude und den Werth der Lungenleude-Ampfung scharfer, den Weg für eine objective Prüfung der letzteren zu zeigen, und damit eine nutzbringende Lösung des Lungenleudeproblems zu ermöglichen. Bei Gelegenheit der betr. Vorträge haben wir bemerkt eingehender über den Gegenstand referirt.

Aus der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. Gruppe II. Nahrungs- und Genussmittel.

III. Der Liqueur ist unter den spirituellen Genüssen der zugleich feinste wie concentrirteste, der Sache nach alt (dem der Rhetor der Olympier wird so etwas geüben sein, wie Cicero in seinen Libri perituli della onologia nachgewiesen hat) und wir Deutschen verdanken den Import dieses französischen Wortes dem Zeltaler der Aufführung, das so viel Geist enthält. Wenn heut einer von jenen geitverlangenden Leuten in unserer Ausstellung sähe, in die mannichfachen Farben und Aromen die Liqueure der Epigonen spielen; er würde diesen prächtigsten bunten Glanz anerkennen. Aber warum denn eigentlich diese Codenlinie, dieser Inbigo, die Karmin und Gott weiß, was alles darin? Kurz vor der Wiener Ausstellung vom Jahre 1873 machten wir in Berlin die Befanntschaft eines tüchtigen Chemikers und Apothekers, der alle Liqueure farblos darstellen wollte, um einen ganz besonderen Preis zu gewinnen; ehe er seine Arbeit ganz beendet hatte, fand er. Farblose Liqueure! Würde der Romantikerneher des Zeitzeiger Carl Dreyhülser, dessen alte Firma wir ungern vermissen, ohne sein schönes Grün aus ganz nach Romantikerneher schmecken? Unter Auge ist und trinkt mit, so gut wie der Gewürz, der Geschmack thut's nicht allein, und die gleiche Gift- und Erntungsform unumfassend für „Geleimstammflaum“ wie die Fontunim im R. Wagner jenseit Sinne. Nur bei dem ehlchten und zugleich einfach abstraktesten Liqueur — nein, wir müssen doch natürlich sagen Brandtwein, dem Nordhäuser, lassen wir das monotone Gels- und Gelbdrum gelten, und wir sind sogar gegen Farbvariationen bedenklich. Untere schwärzliche Nachbarstädte, welche dem ursprünglichen Kornbrandtwein seinen Namen von mehr als localer Bedeutung verliehen hat, ist durch neun Firmen (wenn wir richtig gefäht haben) vertreten. H. Warbels Sodne (Nr. 163), Herker & Zeitmüller (Nr. 201), Gebr. Heise (Nr. 202: „Weißstümme, Gelbstümme, Rothstümme“), H. Leufheld (Nr. 250: neben zwei fälichen Nordhäuser auch gerührter Pomeranz), C. A. Döwalb (Nr. 247: die Flaschen geschmückt mit Kornblumen und Wehren decorirt), Carl Schulze (Nr. 268: ein wahres Wunderbaß, aus welchem durch sieben fähne

Gestern Abend gegen 11 Uhr wurde am nordnordwestlichen Himmel eine Erscheinung wahrgenommen, die mit einem 800 metern große Weichheit hatte und am Ende der färsich nach rechts abwärts, Komel selbst ein körte. Zieles Bestand aus einem hellenleuchten Kern von ziemlich bedeutender Größe und hellem Glanze, von welchem körtenförmig ein breiter und beträchtlich langer Schweif, der auch dem bloßen Auge deutlich hervorragt, ausstrahlte. Die Erscheinung bestand circa 25 Grad vom Horizont entfernt, also im Sternbild des Fuhrmanns, und wurde beides östlich durch eine sich vorübergehende Kometmasse vertuscht, leichtere aber sogar durch deren weniger dicke Partien hindurch, ein Zeichen der ihr eigenen allgemeinen Helligkeit.

(Strafkammer-Sitzung vom 18. Juni.)

Der Laubfänger Franz Anton Richard Koch von hier, 17 Jahre alt, füng in der Nacht zum 12. März d. J. in des Comptoir des Kaufmanns Gustav Eilrich hierheim, wo er beschäftigt war, durch ein Fenster ein, welches er sich Abends der bequemen Wäsche wegen offen gehalten hatte. Am Comtoir erbrach er mit einem Messer das Schreibpult und riß 150 W., legte sich dann im Botenhaus noch einer hintenbüchsen verlegenen Stube erbrach dort noch einen Schreibstisch und riß hier circa 120 W. und ein Fortmonnaie mit 2 W. Mit diesen Funds begab er sich nach seinem Wohnort, wo er dort angekommen und am Rhein angestiegen war. Nur seiner Jugend verdankte er die milde Strafe von 2 Jahren Gefängniß.

Der Fingelberger Friedrich August Sobusch aus Köthen, meuchsd mit Zuchtstabs postfistalt, betitelt am 13. Mai hier in einem Hause am Marktberg. In diesem brachte ein Fingelberger Handob Marquiten an und hatte seinen Post hinter die Postkiste gedrängt. Sobusch angetriebe ohne Umstände diesen Post, wurde aber gleich darauf angefaßt und in Rücksicht auf seine Vorstrafen und das Gewohnheitsmäßige, was in dem Tadeln des Angeklagten zu erbliden, mit einem Jahre Zuchtstabs und 3 Jahren Ehrenverlust gestraft.

Der Arbeiter Friedrich Wilhelm Bette aus Schlemkau bei Müden, gleichfalls wegen Diebstahls mit Zuchtstabs betitelt, stahl Mitte Mai d. J. Nachts aus dem Garten des Kaufmanns Carl Müller hier 7 Rosenbüsche und 7 Weiden in Rüben und ging damit Morgens in die Stadt Kaufure. Seine Vernehmung nach dem Leben ergab eine Menge Spitz, die hier erhandigt sich bei Bette nach Namen und Betraf mit gab dieser nun an, er besäße Wilhelm Müller aus Wörmitz. Der Polizist v. Beame stürzte ihn indessen zur Wache und kam hier der nach Sachverhalt aus Licht. Wegen des Mißbrauchs des Diebstahls erhielt Bette 6 Monate Gefängnis und Ehrenverlust auf 3 Jahre, für den Rest der Strafe eine hohe Spitz. — Die Vertheilung der Gelder wurde am 22. Juni im Landtag von hier hatte auf Anträgen ihres Ehemannes, des Handarbeiters Friedrich Rudolf Eck, die von der Hauswirthin Wittwe Holland wegen rückständiger Miethe als Pfand beschriebenen 5 Schen, auf welche ein zugezogener Polizeicommissar noch ausdrücklich aufmerksam gemacht hatte, heimlich fortgeschafft, und müssen beide Eheleute Eck diesen irrealen Pfandem mit 5 Tagen Gefängnis büßen.

Montag, den 27. Juni cr. keine Sitzung der Stadtverordneten-Verammlung.

Der Vorsitzender der Stadtverordneten-Verammlung. G. eilich.

Provinzial-Nachrichten.

± Nordhausen, 23. Juni. Die Erslag wahl zum Landtage für den Wahlkreis Sangerhausen-Graßberga (6. Wahlbezirk des Reg.-Bezirks Vertheilung) ist für die Wahl der Erstwahlmänner auf den 30. Juni, für die Wahl des Abgeordneten auf den 9. Juli festgesetzt worden. Der Herr Landrath von Doentgen ist zum Wahlcommissar ernannt.

— Der südliche Schulrath Dr. Wolterhoff in Magdeburg wurde nach Ablauf seiner Amtsperiode von dem Stadtv. aus dem Amte auf den 30. Juni, für die Wahl des Abgeordneten dieser Wiederwahl brachte die Vertheilung dem Uef des Schulwessens ein Ständchen und ließ ihn durch eine Deputation begrüßen.

— J. Jena, 22. Juni. Gestern fand hier eine unserer geachteten Vorträge, Herr Archidomicon emer. Dr. Hopflich im Alter von 82 Jahren.

□ Kassel, 23. Juni. Eine interessante Veranmlung fand vorgestern auf Wilhelmshöhe statt. Es waren die

dem Gebiete der Destillation und Liqueure eine verhältnißmäßig regere Betheiligung, nicht insofern in Beziehung auf die Zahl der Aussteller in irgend einer Stadt, sondern in Beziehung auf die Zahl der Städte selbst. Die großen Städte des Ausstellungsbezirkes machen hier einen kleinen Eindruck. Während einer Halle gegenüber über 30 Destillateure und Liqueurfabrikanten zählt, führt der Ausstellungsatalog von solchen unter Nr. 254 nur den einen Herrn R. Roge auf, was ohne Zweifel Roge in Firma nicht mehr auf. Hier aber durch Magdeburg weicht nicht mehr auf, die Firma R. Kötze & Bergerer (Nr. 218), welche aber in einer fast großartig ansehenden Weise die von ihr producirten ausgezeichneten Liqueure, Rumms und Esenzen angestellt hat. Während ihres 34jährigen Bestehens hat sie sich mit vollem Recht ihren Preise (unter einer Londoner von 1862 und einen Pariser von 1867) und zwei Hoflieferanten-Wappen verdient. Das benachbarte Naumburg ist dagegen durch drei Namen vertreten: außer dem bereits zweimal genannten C. H. Roghe (Nr. 253), dessen deutschen Cognac wir ganz besonders haben preisen hören, Gustav Groedener (Nr. 189) mit Benedictiner Kräuterliqueuren, Goldwasser und besonders mit einem Carlsbader aromatischen Wesswasser, und R. Göblid (Nr. 233), der neben Kräuterliqueuren angenehme Himbeerrimonadensenzen angestellt hat. Dietersdorf ist seinem weite mehr genannten Anreuz Neu-Dietersdorf in ebenfalls durch drei Namen vertreten, welche besonders die Fabrication des hier angegangenen und durch die Reisenden der Thüringer Eisenbahn bekannt gewordenen Aromatique vertritt. In der Reihe steht hier der verdiente Aromatique vertritt Herr Th. Kahpe (Nr. 267), der von dem durch ihn erfindenen oder doch wesentlich verbesserten Gewürzliqueur schöne Proben angestellt hat. Gustav Schmitt in Dietersdorf (Nr. 260) stellt neben dem Aromatique auch kräftigen, dabei wohlnehmenden Jägerliqueur, und Andreas Schulz aus seiner außerordentlich reißhaltigen Destillation außer dem Thüringer Nationalliqueur eine reichere Auswahl seiner Fabricate (Nr. 265). Neben ihnen nennen wir wegen des Aromatique zugleich Arnoldt, obgleich nur durch eine Firma vertreten, durch die Destillation von A. Bornmüller, vormals J. C. Lobenstein (Nr. 160), sehr bedeutend in Liqueuren (besonders in einem Waisenliqueur aus

Strohsäcke, Säcke u. Planen billigt bei Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Wir find beantragt, die am 1. Juli cr. fälligen Coupons der Pfandbriefe der **Preuss. Centralbodencredit-Actien-Gesellsch.** kostenfrei einzuliefern. (62/69)
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.
 Heine Steinstraße 5a.

L. Hoffmann, Halle a. S.,
 86, Leipziger-Straße 86,
 empfiehlt Tapeten, Borden, Teppiche, Rouleaux, Schlafdecken, Matratzen-Dreile etc., zu anerkannt billigsten Preisen.

Sudenburger Brückenbau-Anstalt
Sudenburg,
 Kesselschmiede- und Eisenconstrucon-Werkstatt.
 Kesselschmiede liefert: Dampfkessel, sämtliche Apparate und Gefäße für Zuckerindustrie, als: Diffusoren, Saturatoren, Fässer, Reservoirs, Kalkofenmäntel etc. etc.
 Eisenconstrucon-Werkstatt liefert: Eisene Dachconstruconen, Brücken, Hebebrücken, Drehbühnen etc. (73/88)

Chocoladefabrik Fr. David Söhne, Halle a. S.,
 Geißestraße 1, Billaie Markt 19,
 empfiehlt feinste Chocoladen u. Cacao, leicht lösliches entölttes Cacaopulver.

Flaschenfüll- u. Flaschenverkok-Maschinen
 neuester Construction empfohlen
Stutzbach & Schuchardt, Korffabrik,
 Halle a. d. S.

NB. Maschinen zur Ansicht Halleische Industriem-Ausstellung Gruppe II.

Kaiserlich Deutsche Post.
Hamburg - Amerikanische
Packetfahrt-Actien - Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschiffahrt
Hamburg = New-York.

Abfahrt von Hamburg regelmäßig jeden Mittwoch Morgens, von Havre Sonnabends.
 Cimbria 29. Juni, Lessing 13. Juli, Wieland 27. Juli.
 Silesia 3. Juli, Svevia 17. Juli, Vandallia 31. Juli.
 Herder 6. Juli, Frisia 20. Juli, Westphalia 3. August.

Regelmäßig alle 14 Tage finden Sonntags Morgens Expeditionen statt. Es sind dies die mit * bezeichneten Dampfer, welche eventuell auch Havre anlaufen.

Hamburg = Westindien,
 Abfahrt von Hamburg regelmäßig am 7. und 21. jeden Monats nach St. Thomas, Venezuela, Puerto Rico, Hayti, Curaçao, Sabanilla, Colon und Westküste Amerikas.

Hamburg = Haiti = Mexico,
 Abfahrt von Hamburg regelmäßig am 27. jeden Monats nach Cap Hayti, Gonaves, Port au Prince, Vera Cruz, Tampico und Progreso.

Nähere Auskünfte wegen Fracht und Passage erteilt der General-Bevollmächtigte **August Bolten, Wm. Miller's Nachfg., in Hamburg,** Admiralsplatz No. 33/34. (Telegraphen-Adresse: Bolten, Hamburg,) sowie Haupt-Agent **Theodor Lange in Halle a. S. und Wilhelm Anhalt in Zangerhausen.**

Beim-Abn. **Bad Schmiedeberg,** Halle-Sorauer B. Bergau.

Post von Bergau: 10^h Vorm. u. 4^h Nachm. Telegraphenstation.
Moorbäder aus dem stark eisenhaltigen fließenden Moorlager von anerkannt vorzüglicher Wirkung; Stahl-, Schwefel-, Sool- und Kiefernadel-Bäder; kräftig wirkender hochhaltiger Bismen. Besondere Aufmerksamkeit durch die Herren Ärzte: Sanitätsrat Dr. J. Sponholz und Dr. Kessler.
 Angenehmer Sommeraufenthalt. - Baden-Hochwaldung und prächtige Brombeeren. - Comfortable Badeeinrichtung; exquisite Bade-Concerte. Gute Hotels mit sehr civilen Preisen. - Wohnungs- und sonstige Bestellungen gratis und franco durch die hies. Bade-Verwaltung.

Wasser-Heilanstalt Thale a. H.
 Milde Behandlung und 33jährige Erfahrung des Arztes sichern die günstigsten Erfolge.
Dr. Ed. Preiss.

Kurort Lauterberg a Harz.
 (Station: Schwarzfeld-Lauterberg. Strecke: Nordhaußen-Northheim.)
 Am Südschloß des Berges, 900' über dem Meeresspiegel. Vorzüglicher Aufenthalt für Verkende wie Erholungsstätte. - Mineralreiche Wasser-Heilanstalt unter Leitung berühmter Aerzte. - Herrliche Umgebung. - Begutete Berg- und Waldpromenade, unmittelbar an die Kur-Anlagen anschließend. - Billige Preise. - Prospect gratis.
 Die Bade-Verwaltung.

König Wilhelm-Bad bei Swinemünde
herrlichster Strand Deutschlands.
Ostsee-Bad unmittelbar am Strande gelegen. Eine große Anzahl elegant und mit vorzüglichen Beiten eingerichtete Wohnungen und einzelne Zimmer, sowohl tage- als wochenweise zu sehr civilen Preisen. Die gesammte **Öconomie** befindet sich in eigenen Händen und werde ich bemüht sein, meinen verehrten Gästen den Aufenthalt in jeder Weise angenehm zu machen. Die **warmen See-, Sool- u. Bäder** (Bore-Bad) befinden sich im nächsten Umkreis. Omnibus an der Bahn und an den Dampfschiffen. Weiterer Ausk. erteilt bereitwilligst **Frau Commissionsrath Deichmann.**

Extra-München-Schweiz. mit Einbau ob Salzburg- u. Burg- u. Wochen: **Carl Riesel,** Wien, Müst. L. Helse, Ober-Italien, P. g. Ulrichstr. 4, 1.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrt-Gesellschaft.
 Directe Postdampfschiffahrt zwischen **Rotterdam & New-York.**

Abfahrt von Rotterdam Sonnabends, von New-York Mittwoch.
Billige Passagepreise.
 Nähere Auskünfte erteilt der General-Agent **Ferd. Gosewisch** in Leipzig, Königsplatz Nr. 3.

Continental-Hôtel Hannover.

Ehemaliges Polytechnikum.
 150 Zimmer - hydraulische Anstige.
 Einem verehrten reisenden Publikum zu ergebene Anzeige, daß obgenanntes Hotel in allerhöchster Lage Hannovers, ganz nahe dem Bahnhofe, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, seit dem 29. Mai eröffnet ist.
 Durch aufmerksam Bedienung, gute Küche und mäßige Preise lude ich mich das Wohlwollen meiner Gäste zu erwerben und zu erhalten. Zimmer incl. Beleuchtung und Service von **M 2,00 an.**
F. Riechelmann.

„Gesellschaftshaus Diemitz“

empfehlte seine Excalitäten, als: großen, prächtigen Garten mit parkartigen Anlagen, größtem Concert- und Ball-Saal, besonders den resp. Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Bällen, Feiern, Concerten, Musikfesten, Excursionen von Schülen und allen sonstigen vortommenden Beschlüssen.
Franz Billard. Große Asphalt-Stegebahn.
 Erst Galmbacher und Lagerberg, Gefe, vorzügliche Weine, gute Küche, aufmerksam Bedienung, civile Preise.
 Kochschungsbod **Max Hofmann.**

Zur Vorbereitung auf Gymnasialresp. Realchulisch reime jederzeit Knaben in Pension à 60 A p. a. **Gerdorf** (Babst. Hieser a. E.) der Elben a. E.
Tschanter, P.

Für junge Kaufleute.
 Kraft Schnellunterricht im Engl wird an junge Kaufleute erteilt.
 Ausk. erteilt die Exp. d. Sta. 1340
Unterricht im Weißnähen u. Zuschneiden erteilt **Brinowstraße 5, III.**

In Zeik und weiter Umgegend finden **Inserate** die wirksamste Verbreitung durch die seit über 50 Jahren in allen Schichten der Bevölkerung eingeführte **Zeiber Zeitung.**
 Insertionsgebühren pro fünfgepalte Zeile nur 15 Pf.

In der Serie gezeigene Kirchliche
20 Thaler - Loose, welche am 1. Juli Treffer mit 60.000 A, 12.000 A, 6.000 A etc. bis zum niedrigsten Treffer 120 A gewinnen müssen, verlaufen mir à 250 A, halbe 125 A, viertel 64 A, achte 32 A.
 Wir machen besonders darauf aufmerksam, ohne Vorauszahlung sämtlicher Gewinne.
 Kurzeffische 40 Th. Serien-Loose à 450 M.
 Sant-Effetenegeschäft **Grünwald, Salzberger & Co., Gln a. Rh.**

Verloren ungelogter weißer Stein, Brillant, Größe einer Linse, von gr. Ulrichstr. bis Geißstr. Abzug a. Bel. bei **Geop. Viehsch., Leipzigerstr. 11.**

Die j. blonde Dame im schwarzen Kleid und hellgr. Mantel, welche am Donnerstag in der Ausstellung war, wird von dem ihr gegenüberliegenden Herrn im w. Strohputz geben, wenn Annäherung erw. ihre Adr. unter **C. 703** in der Exp. d. Sta. abzug.

Verlobt: Marie Keller und Dr. Joh. Zeit (Berlin); Lina Wolff und Hofrat Dr. Oscar Woe (Berlin); Thilie Froie und Dionysius F. Glüer (Nordhausen und Suhl).
Vermählt: Robert Martin und Annette verw. gen. Weber geb. Richter (Weipzig).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Otto Hartmann (Suhl); Hrn. Gustav Wabnitz (Magdeburg); Hrn. Emil Fiedemann (Altona); Eine Tochter: Hrn. C. Hülbe (Dessau); Hrn. Amis Richter Stüber (Wlitz); Hrn. Paul Niemann (Magdeburg); Hrn. Gustav Triebel (Weipzig); Hrn. D. Kiep (Weipzig); Hrn. Oberförster Sepper (Soythausen a. Werra).
Gestorben: Weinbändler Carl Sander (R. Hagen); Banquiermeister Fernando Müller (Wolha); Frau verw. Dorothea Friederike Müller geb. Wende (S. Hagen); Frau Elisabeth Müller (S. Hagen); Sängerin Emma Fiedach (Südwestdorf).

Verloren ungelogter weißer Stein, Brillant, Größe einer Linse, von gr. Ulrichstr. bis Geißstr. Abzug a. Bel. bei **Geop. Viehsch., Leipzigerstr. 11.**

Verloren ungelogter weißer Stein, Brillant, Größe einer Linse, von gr. Ulrichstr. bis Geißstr. Abzug a. Bel. bei **Geop. Viehsch., Leipzigerstr. 11.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.

Hotel & Cafe David
R. Heller.

Heute Freitag Abend 7 1/2 Uhr **Letztes Concert** der berühmten **Budapester Zigeuner - Capelle.**
 Entree 50 A, im Vorverkauf 3 Billets 1 A bei **Steinbrecher & Jasper** sowie bei **Moritz Bellson.**

Restaurant z. Terrasse
 Heute Freitag den 24. Juni Abends 8 Uhr **Große Vorstellung** der Künstlergesellschaft **Dippel & Weitzmann.**

1. **Dr. Eisenbart** über die Natur-operation, komisches Intermezzo.
 2. **1. Auftreten der 10 Kröschen** wiederum **Peppita.**
 3. **Die 20 Lieder** 8 Uhr Abds., Entree à Berlin 20 A, Kinder 10 A. Hierzu ladet ergebenst ein **Die Direction.**
Morgen Sonnabend d. 25. Juni 2 große Vorstellungen.
 Anf. der 1. Vorst. 4 Uhr Nachm. **Kindervorstellung.** Entree 10 A, Anf. der 2. Vorst. 8 Uhr Abds., Entree à Berlin 20 A, Kinder 10 A. Hierzu ladet ergebenst ein **Die Direction.**

Plattbütsche Vereen.
 Sühmabend 8 in der Kaiser-Wilhelms-Halle
gemüthlichen Snad.
 Sühmab Morgen 7 Später folgt die Vorführung no de **Nabentinsel** u. wiber. **Plattbütsche Gäste** find hies will-tamen. **De Vorstand.**

Es blüht ein schönes Fröschchen Lieblich, hold und süß, So süttig und bescheiden, Es nie ein schön' res giebt, Und traugt Du, was es blüht, das **Wäschchen.**
 So sag ich frank und frei: **In Halle an der Saale.**
Steiner Schlamme Nr. 2-3.

Der schönen Else, Schmitt's Restaurant, St. Schlamme 2/3, ein donnerndes Hoch zu ihrem heutigen **Wiedererfreuen.**

Berichtigung. In dem in Nr. 138 und 140 d. Sta. enthaltenen Inserat betreffend Submision auf Malierarbeiten auf dem St. Ulrich's Jordaner Kommunikation ist der Unter-schritt fälschlich „Kreis-Bauinspektor“ statt „Kreis-Baumeister“ gedruckt worden, was hierdurch berichtigt wird.

Familien-Nachrichten.
Lobes-Anzeige.
 Heute früh 4 Uhr starb nach 4 wöchentlich Erbe mein geliebter Mann, der Maliermeister **Ferdinand Hildebrand.**
 Im Namen der Hinterbliebenen: **Die tiefbegrübte Gattin** Ida Hildebrand geb. Raap. **Salle, Weitzmann, Eisenbahn, Bornen und Madrig.**

Gestern Abnd 8 Uhr starb plötzlich meine liebe Frau und unsere gute Mutter **Pauline geb. Schnell.** Halle a. S., den 24. Juni 1881.
Emil Ahrens, Schuhmachermeister, und Kinder.

Verlobt: Marie Keller und Dr. Joh. Zeit (Berlin); Lina Wolff und Hofrat Dr. Oscar Woe (Berlin); Thilie Froie und Dionysius F. Glüer (Nordhausen und Suhl).
Vermählt: Robert Martin und Annette verw. gen. Weber geb. Richter (Weipzig).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Otto Hartmann (Suhl); Hrn. Gustav Wabnitz (Magdeburg); Hrn. Emil Fiedemann (Altona); Eine Tochter: Hrn. C. Hülbe (Dessau); Hrn. Amis Richter Stüber (Wlitz); Hrn. Paul Niemann (Magdeburg); Hrn. Gustav Triebel (Weipzig); Hrn. D. Kiep (Weipzig); Hrn. Oberförster Sepper (Soythausen a. Werra).
Gestorben: Weinbändler Carl Sander (R. Hagen); Banquiermeister Fernando Müller (Wolha); Frau verw. Dorothea Friederike Müller geb. Wende (S. Hagen); Frau Elisabeth Müller (S. Hagen); Sängerin Emma Fiedach (Südwestdorf).

Verloren ungelogter weißer Stein, Brillant, Größe einer Linse, von gr. Ulrichstr. bis Geißstr. Abzug a. Bel. bei **Geop. Viehsch., Leipzigerstr. 11.**

Verloren ungelogter weißer Stein, Brillant, Größe einer Linse, von gr. Ulrichstr. bis Geißstr. Abzug a. Bel. bei **Geop. Viehsch., Leipzigerstr. 11.**

Verloren ungelogter weißer Stein, Brillant, Größe einer Linse, von gr. Ulrichstr. bis Geißstr. Abzug a. Bel. bei **Geop. Viehsch., Leipzigerstr. 11.**

Verloren ungelogter weißer Stein, Brillant, Größe einer Linse, von gr. Ulrichstr. bis Geißstr. Abzug a. Bel. bei **Geop. Viehsch., Leipzigerstr. 11.**